

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **29 (1911)**

Heft 15

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Abonnemente:
 Schweiz: Jährlich Fr. 6
 2tes Semester „ 3
 Ausland: Zuschlag des Porto
 Es kann nur bei der Post
 abonniert werden
 Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Abonnemente:
 Suisse: un an „ fr. 6
 2^e semestre „ 3
 Etranger: Plus frais de port
 On s'abonne exclusivement
 aux offices postaux
 Prix du numéro 15 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce	Paratt 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés
Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VÖGLER Insertionspreis: 25 Cts. die fanggespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)		Régie des annonces: HAASENSTEIN & VÖGLER Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)	

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Konkurse — Faillites — Nachlassverträge — Concordats — Abhanden gekommene Wertpapiere — Titres disparus — Rechtsdomizile — Domiciles juridiques — Handelsregister — Registre du commerce — Fabriks- und Handelsmarken — Marques de fabrique et de commerce — Entscheidung von Zollstreitfällen in Italien — Metallmarkt.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkursöffnungen — Ouvertures de faillites

(B.-G. 291 und 292.)
 Die Gläubiger der Gemeinschafts- und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschaftschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen und Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schildbescheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursante einzugeben.

(L. P. 291 et 292.)
 Les créanciers des faillites et ceux qui ont des revendications à exercer, sont invités à produire, dans le délai fixé pour les productions, leurs créances ou revendications à l'office et à lui remettre leurs moyens de preuve (titres, extraits de livres, etc.) en original ou en copie authentique.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschafts- und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschaftschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist alle Unterlassungsfälle anzuzeigen.

Les débiteurs du failli sont tenus de s'annoncer, sous les peines de droit, dans le délai fixé pour les productions.

Wer Sachen eines Gemeinschaftschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursante zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Les détenteurs du failli sont tenus de s'annoncer, sous les peines de droit, dans le délai fixé pour les productions.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschaftschuldners, sowie Gewährspflichtige beizugehen.

Les codébiteurs, cautions et autres garants du failli ont le droit d'assister aux assemblées des créanciers.

Kt. Zürich Konkursamt Aussersihl in Zürich III (66)
 Gemeinschaftschuldner: Schaufelberger, Heinrich, von Stäfa, Spirituosen und Liqueure, Freischützengasse 10, in Zürich III.
 Datum der Konkurseröffnung: 7. Januar 1911.
 Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 23. Januar 1911, nachmittags 3 Uhr, im Restaurant zum Posthof, an der Bäckerstrasse, in Zürich III.
 Eingabefrist: Bis 14. Februar 1911.

Kt. Zürich Konkursamt Zürich (102)
 Gemeinschaftschuldnerin: Kollektivgesellschaft Fehlimann und Facchetti-Guiglia, Vertretung in Rohseide, Bahnhofstrasse 51, in Zürich.
 Datum der Konkurseröffnung: 10. Januar 1911.
 Erste Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 26. Januar 1911, nachmittags 2 Uhr, im Bureau des Konkursamtes, Börsenstrasse 22, in Zürich.
 Eingabefrist: Bis 18. Februar 1911.

Kt. Luzern Konkursamt Entlebuch (93)
 Gemeinschaftschuldner: Felder, Josef & Ludwig, Gebrüder, Metzgerei, in Hasle.
 Datum der Konkurseröffnung: 3. Januar 1911.
 Erste Gläubigerversammlung: Samstag, den 21. Januar 1911, nachmittags 2 Uhr, im Gerichtssaale in Entlebuch.
 Eingabefrist: Bis 14. Februar 1911.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (97)
 Die Verlassenschaft des am 13. November 1910 verstorbenen Reck-Hirt, Arnold, gewesener Wirt zum Bad Hof, wohnhaft gewesen Bahnhofstrasse 55, in Basel, wird infolge Erbverzichts auf dem Konkurswege liquidiert.
 Datum der Konkurseröffnung: 11. Januar 1911.
 Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 20. Januar 1911, nachmittags 3 Uhr, im Gerichtshause, Bäumlengasse 3, ebener Erde, rechts.
 Eingabefrist: Bis und mit 18. Februar 1911.
 (Die in der Erbschaftskündigung bereits angemeldeten Gläubiger sind einer nochmaligen Eingabe enthoben.)

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (111)
 Gemeinschaftschuldner: Buser-Lamprian, Ed., Handel in Zigarren und Briefmarken, wohnhaft Webergasse 13, in Basel.
 Datum der Konkurseröffnung: 14. Januar 1911, infolge Betreibung.
 Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 20. Januar 1911, nachmittags 3 Uhr, im Gerichtshause, Bäumlengasse 3, ebener Erde, rechts.
 Eingabefrist: Bis und mit 18. Februar 1911.

Kt. Appenzel A.-Rh. Konkursamt Mittelland in Trogen (96)
 Gemeinschaftschuldner: Theurer, Gottfried, Buchdrucker, in Teufen, gegenwärtig in Leipzig.
 Datum der Konkurseröffnung: 12. Januar 1911.
 Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 20. Januar 1911, nachmittags 3 Uhr, im Gasthaus zum Hecht, in Teufen.
 Eingabefrist: Einen Monat.

Kt. St. Gallen Konkursamt St. Gallen (105)
 Gemeinschaftschuldner: Grunert, Hermann, Korbwarenhandlung, Brühlgasse 50, in St. Gallen.
 Datum der Konkurseröffnung: 3. Januar 1911.
 Eingabefrist: Bis 2. Februar 1911.

Das Konkursgericht hat Verwertung der Masse im summarischen Verfahren erkannt, sofern nicht ein Gläubiger vor Verteilung des Erlöses das ordentliche Konkursverfahren anbegehrt und für die Kosten desselben hinreichende Sicherheit leistet.

Ct. de Vaud Office des faillites de Payerne (95)
 Failli: Bastino, Clément, négociant, à Granges près Marnand.
 Date de l'ouverture de la faillite: 16 décembre 1910.
 Première assemblée des créanciers: Vendredi, 20 janvier 1911, à 11 heures du matin, en salle du tribunal, à Payerne.
 Délai pour les productions: 17 février 1911.

Kollokationsplan — Etat de collocation (95)
 (B.-G. 249, 250 u. 251.) (L. P. 249, 250 et 251.)
 Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

Kt. Zürich Konkursamt Oberstrass in Zürich IV (94)
 Gemeinschaftschuldnerin: Frau Dietlin, Melanie, geb. Geymann, Inhaberin der geleichten Firma M. Dietlin-Geymann, Bau- und Gipsergeschäft und Immobilienverkehr, Habsburgstrasse 11, in Zürich IV.
 Anfechtungsfrist: Bis 28. Januar 1911, beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich, durch Einreichung einer Klageschrift im Doppel.

Kt. Bern Konkursamt Bern-Stadt (106)
 Gemeinschaftschuldner: Hadorn, Fritz, Dachdeckermeister und Baumaterialienhändler, in Bern.
 Anfechtungsfrist: Bis und mit 28. Januar 1911.
 Bern, den 13. Januar 1911.
 Der ausserordentliche Konkursverwalter: S. Hærdi, Notar.

Ct. de Fribourg Office des faillites de l'arrondissement de la Sarine, à Fribourg (109)
 Failli: Häusermann, Johann, à Fribourg.
 Délai pour intenter l'action en opposition: 28 janvier 1911.

Ct. de Vaud Office des faillites de Lausanne (99)
 Faillie: Bessville, M., modes, à Lausanne.
 Délai pour intenter action en opposition: 28 janvier 1911.

Ct. de Vaud Office des faillites de Montreux (101)
 Failli: Biollaz, Albert, laltier, précédemment à Territet.
 Délai pour intenter action en opposition: 28 janvier 1911.

Ct. de Genève Office des faillites de Genève (112)
 Failli: Padey, Louis, Garage d'automobiles, 7, Rue Veronnex.
 Délai pour intenter l'action en opposition: 28 janvier 1911.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation (93)
 (B.-G. 290.) (L. P. 290.)
 Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.

Kt. Luzern Konkursamt Luzern (100)
 Gemeinschaftschuldner: Wernecke, Fritz, Winkelriedstrasse 66, in Luzern.
 Datum der Konkurseröffnung: 3. Januar 1911.
 Einspruchsfrist: Bis 28. Januar 1911.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite (97)
 (B.-G. 268.) (L. P. 268.)

Kt. Zürich Konkursamt Thalwil (110)
 Nachlass des Schneebeli, Rudolf, gew. Baumeister, in Thalwil.
 Datum des Schlusses: 6. Januar 1911.

Kt. Zürich Konkursamt Zürich (98)
 Gemeinschaftschuldner: Goldschmid, James, Kaufmann, von London, in Zürich.
 Datum des Schlusses: 9. Januar 1911.

Konkursstelgerungen. — Vente aux enchères publiques après faillite (96)
 (B.-G. 287.) (L. P. 287.)

Ct. de Genève Office des faillites de Genève (103)
Vente immobilière — Première enchère
 Failli: Guillon, Pierre-Osiris, entrepreneur, Boulevard de Saint Georges 38.
 Jour, heure et lieu de la vente: Mercredi, 8 mars 1911, à 10 heures du matin, à Genève, dans les bureaux de l'office des faillites, Rue de l'Evêché 4.

Designation des immeubles à vendre: Les immeubles à vendre sont situés dans les communes de Plainpalais et de Chêne-Bourg, et seront adjugés en deux lots.

Ils consistent en:

Premier lot:

Immeubles inscrits sur les registres du nouveau cadastre de la commune de Plainpalais, comme étant possédés par la communauté existant entre Guillon, Pierre-Osiris, fils de Pierre-François, entrepreneur de charpente, demeurant à Plainpalais, et Deydier, Louise-Joséphine, sa femme. 1^o Parcelle 5863, feuille 10, d'une contenance de 2 ares 43 mètres, sur laquelle existe, lieu dit «Rue des Anonymes», le bâtiment portant au cadastre le n^o 2031, d'égale surface, actuellement non terminé, à destination de logement, construit en maçonnerie.

2^o Les droits du failli dans la parcelle 5862, feuille 10, la dite parcelle, d'une contenance de 2 ares 35 mètres 50 décimètres, nature cour, étant possédée collectivement par: 1^o Communauté Guillon-Deydier; 2^o communauté Grivel-Boymond; 3^o Société immobilière du Square du Mail; 4^o communauté van Leisen-Ducret; 5^o Paget, Joseph-Rémi; 6^o Société immobilière de la Rue Bergalonne n^o 6, Ecole.

Second lot:

Immeubles inscrits sur les registres du nouveau cadastre de la commune de Chêne-Bourg, comme étant possédés par la communauté existant entre Guillon, Pierre-Osiris, fils de Pierre-François, entrepreneur de charpente, demeurant à Genève, et Deydier, Louise-Joséphine, sa femme.

1^o Parcelle 2477, feuille 4, d'une contenance de 6 ares 17 mètres, nature terrain à bâtir.

2^o Parcelle 2478, feuille 4, d'une contenance de 3 ares 52 mètres 20 décimètres, nature chemin.

C'est avec toutes appartenances et dépendances sans exception ni réserve, et tous objets ou constructions placés sur les dits fonds, pour leur exploitation ou à perpétuelle demeure.

Mises à prix: Les fonds à vendre ne pourront être adjugés au-dessous des mises à prix suivantes, montant de l'estimation.

1^o Premier lot. Mise à prix: Cent trois mille deux cent vingt-cinq francs (Fr. 103,225).

2^o Second lot. Mise à prix: Sept mille neuf cent trente francs (Fr. 7930).

Sommation. Sommation est faite par les présentes aux ayants-droit de servitudes, d'usufruits ou de baux, de produire à l'office dans le délai de vingt jours leurs droits sur les immeubles, faute de quoi l'adjudicataire n'en sera tenu qu'autant qu'ils auront été inscrits au bureau des hypothèques antérieurement à la publication de la faillite.

Avis. L'état des charges et conditions de la vente sera déposé, à partir du 18 février 1911, à l'office des faillites de Genève, où chacun pourra en prendre connaissance.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe

(B.-G. 295—297 u. 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers

(L. P. 295—297 et 300)

Den nachbenannten Schuldner ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hierfür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Kt. Zürich Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung (108^a)

Schuldner: Horn, J., Kurzwaren, Quincallerie en gros, St. Jakobstrasse 6, in Zürich III.

Datum der Bewilligung der Stundung: 11. Januar 1911.

Sachwalter: J. C. Ganz, Rechtsanwalt, Thalstrasse Nr. 35, in Zürich I. Eingabefrist: Bis und mit 7. Februar 1911.

Gläubigerversammlung: Freitag, den 24. Februar 1911, nachmittags 2½ Uhr, im Restaurant «Schneebeli» (A. Brunner), Limmatquai 16, in Zürich I.

Frist zur Einsicht der Akten: Vom 14. Februar 1911 hinweg im Bureau des Sachwalters.

Kt. Graubünden Nachlassbehörde des Kreises V Dörfer (107)

Schuldnerin: Firma Caprez & C^o, Baugeschäft in Landquart, mit Filiale in Davos.

Datum der Bewilligung der Stundung: 11. Januar 1911.

Sachwalter: Pet. Flor. Gadiant, in Trimmis, Konkursbeamter. Eingabefrist: Bis 4. Februar 1911, schriftlich und belegt beim Sachwalter.

Gläubigerversammlung: Samstag, den 4. März 1911, nachmittags 2½ Uhr, im Hotel Landquart, in Landquart.

Frist zur Einsicht der Akten: Vom 22. Februar 1911 an beim Sachwalter.

Verlängerung der Nachlassstundung. — Prolongation du sursis concordataire.

(B.-G. 295, Abs. 4.)

(L. P. 295, al. 4.)

Kt. Luzern Konkurskreis von Kriens und Malters (113)

Schuldner: Städler, U., Möbelfabrik, in Horw.

Datum des Entscheides: 12. Januar 1911.

Datum der Verlängerung: Bis 12. Februar 1911.

Der bestellte Sachwalter:

Franz Remer, Rechtsagentur, in Luzern.

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Auf Verlangen des Teilungssoziums von Willisauland, handelnd für die Erbmasse des den 22. März 1910 verstorbenen Xaver Vogel im Huobacher, von und zu daselbst, wird, weil vermisst, aufgerufen: Inhaber-Aktie Nr. 73 der Eisenbahngesellschaft Huttwil-Wolhusen, nominell Fr. 500, samt dahingehenden Coupons. (W. 3)

Der allfällige Inhaber der genannten Aktie samt Coupons wird gemäss Gerichtsbeschluss unter Hinweis auf Art. 849 u. ff. des Schweiz. Oblig.-Rechtes aufgefordert, dieselbe binnen 3 Jahren, von dieser Publikation an

gerechnet, der Gerichtskanzlei Willisau vorzuweisen, ansonst der genannte Titel totgerufen und kraftlos erklärt würde.

Willisau, den 4. Januar 1911.

Der Gerichtspräsident: Felber.

Der Gerichtsschreiber: Ed. Häfiker.

Das Bezirksgericht St. Gallen hat mit Beschluss vom 17. Januar 1911 die Einleitung des Amortisationsverfahrens gemäss Art. 854 O. R. in bezug auf folgende abhanden gekommene Werttitel verfügt:

Obligation Nr. 9252 der St. Gallischen Kantonalbank, de Fr. 4400, und Obligation Nr. 9253 der St. Gallischen Kantonalbank de Fr. 4000, beide lautend auf A. Ruegg, Lehrer, Rorschach.

Der allfällige Inhaber dieser Titel wird hiemit aufgefordert, dieselben innert 3 Jahren, von der ersten Auskündigung an gerechnet, dem Präsidium des Bezirksgerichtes St. Gallen vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen würde. (W 7)

St. Gallen, den 17. Januar 1911.

Die Bezirksgerichtskanzlei.

Das Bezirksgericht St. Gallen hat mit Beschluss vom 17. Januar 1911 nachfolgenden Werttitel kraftlos erklärt:

Kassaschein Nr. 16167 der Kreditanstalt in St. Gallen, d. d. 6. Februar 1904, von Fr. 2000, lautend auf den Inhaber, samt Jahrescoupons per 30. Juni 1907 bis 1913. (W 8)

St. Gallen, den 17. Januar 1911.

Die Bezirksgerichtskanzlei.

Le président du tribunal du district des Franches-Montagnes comme tout détenteur inconnu des titres suivants de les produire au greffe du tribunal, à Saignelégier, dans le délai de trois ans, dès la publication des présentes, faute de quoi l'annulation sera prononcée:

1^o Une action de la Caisse d'Épargne et de Crédit, à Saignelégier, au nom de Conrad Simonin, en son vivant professeur, au Landeron, d'un capital de fr. 100.

2^o Un carnet d'épargne, folio 5415, en faveur de Demoiselle Julia Noirjean, à Césay, d'un capital de fr. 1077.70. (W 2)

Saignelégier, le 3 janvier 1911.

Le président du tribunal: Studer.

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

„La Genevoise“ Lebensversicherungs-Gesellschaft in Genf

An Stelle des Herrn Emil Lüscher, Notar in Kulm, wird die Aargauische Creditanstalt in Aarau als Rechtsdomizilträgerin für den Kanton Aargau ernannt. (D. 7)

An Stelle des Herrn Ad. Bissegger in Lachen-Vonwil wird die Schweizerische Kreditanstalt in St. Gallen als Rechtsdomizilträgerin für den Kanton St. Gallen ernannt. (D. 8)

Der Direktor: H. Aubert.

Frankfurter Transport-, Unfall- und Glas-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft

Wir bringen hiermit zur allgemeinen Kenntnis, dass die Firma Blum & Cie. in Genf als Rechtsdomizilträgerin für den Kanton Genf nicht mehr in Betracht kommt. Um Bestellung eines Nachfolgers sind wir bemüht und erfolgt Bekanntgabe alsbald nach Ernennung.

Zu Rechtsdomizilträgern haben wir ernannt: (D. 11)

Für den Kanton Aargau: Herrn Hugo Rätzer, Kaufmann in Lenzburg.

Für den Kanton Basel-Stadt: Herrn E. Gass, Agent in Basel.

Für den Kanton Basel-Land: Herrn E. Gass, Agent in Arlesheim.

Für den Kanton Schaffhausen: Herrn E. Hirth, Restaurateur in Schaffhausen.

Bern, den 14. Januar 1911.

Der Generalvollmächtigte der Frankfurter Transport-, Unfall- und Glas-Versicherungs-A. G. für die Schweiz:

Eugen v. Jenner, Fürsprecher.

LA GENEVOISE, compagnie d'assurances sur la vie, à Genève.

Le domicile juridique de la compagnie pour le Canton de Fribourg est actuellement chez Monsieur E. Gross, avocat, à Fribourg, en remplacement de Monsieur E. Morand, à Bulle.

(D. 9)

Le directeur: H. Aubert.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Berichtigung zu S. H. A. B. Nr. 25 vom 31. Januar 1910, pag. 161). Der Prokurist der Firma Hans Bauder in Zürich IV. heisst Carl Lacher-Bauder, nicht Locher.

1911. 13. Januar. Die Firma Conzett & C^o in Zürich-III (S. H. A. B. Nr. 56 vom 7. März 1908, pag. 382) erteilt Prokura an den Kommanditär Hans Conzett, von Schiers (Graubünden), in Zürich III.

13. Januar. Unter dem Namen Verein der Brüder vom gemeinsamen Leben hat sich mit Sitz in Zürich am 24. Januar 1907 ein Verein gebildet, welcher den Zweck hat, evangelisch-christliche Männer, welche ein der Gottes- und Nächstenliebe geweihtes Leben führen wollen, in Form eines Vereins zusammen zu schliessen, um sie in ihrem Berufe zu stärken und zu fördern und ihnen Gelegenheit zur Betätigung christlicher Liebe zu bieten. Die Aufnahme in den Verband geschieht nach zurückgelegter Probe- und Lernzeit durch Beschluss des Vorstandes. Der Austritt erfolgt durch schriftliche halbjährliche Kündigung an den Vorstand oder sonstige Entlassung durch den letzteren. Die Mitglieder sind zu keinen Beiträgen an den Verein verpflichtet. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haften nur dessen Vermögen. Der Vorstand von 1—3 Mitgliedern vertritt den Verein nach aussen, und es führt dessen Präsident Gotthilf Haug, von Weiningen, in Zürich III, die rechtsverbindliche Unterschrift. Geschäftslokal: Tellstrasse 2, Zürich III.

Inhaber der Firma E. Bracher in Basel ist Emil Bracher-Wimasal, von Madiswil, wohnhaft in Burgdorf. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Weiser & Co». Hutfabrikation. Gerbergässlein 34.

14. Januar. Aus der Direktion der Aktiengesellschaft unter der Firma Basler Kunststainfabrik A. G. in Basel (S. H. A. B. Nr. 247 vom 27. September 1910, pag. 1682/3) ist Heinrich Hummel ausgeschieden. Seine Unterschrift ist daher erloschen.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1911. 14. Januar. Die Firma Gebrüder Quidort in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 353 vom 14. November 1899, pag. 1424) erteilt Einzelprokura an Werner Minder, von Biel, in Schaffhausen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Mendrisio

1911. 13. gennaio. Proprietario della ditta Binaghi Bernardo, in Mendrisio, è Bernardo Binaghi, fu Amrogio, da Guanzate (Italia), domiciliato in Mendrisio. Genere di commercio: Oleificio di lino, pila da riso e granaglie. Bureau: Mendrisio, Via Industria n° 88.

Waadt — Vand — Vand

Bureau de Lausanne

1911. 12. janvier. La société en nom collectif Ch. Baruffaldi et Albry, serurerie en bâtiments et fumisterie, à Lausanne (F. o. s. du c. du 6 avril 1909), fait inscrire que la société ne sera engagée vis-à-vis des tiers que par la signature collective des deux associés.

12. janvier. La raison Paul Musy, exploitation du Café-Brasserie du Simplon, à Lausanne (F. o. s. du c. du 16 janvier 1906), est radiée ensuite de remise de commerce.

16. janvier. Le chef de la maison S. Jaccard-Pattus, à Lausanne, est Sophie, née Pattus, femme de Emile-Auguste Jaccard, de Ste-Croix, domiciliée à Lausanne. Genre de commerce: Boulangerie. Magasin: Rue du Pré 20.

16. janvier. La société en nom collectif Ortlieb et Cie., fabrique d'allumettes, à Lausanne (F. o. s. du c. des 21 juin 1888 et 27 novembre 1890), est dissoute ensuite d'un commun accord des associés; cette raison sociale est en conséquence radiée.

16. janvier. Dans sa séance du 12 septembre 1910, le comité d'administration de la société Mission Romande, ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. des 2 février 1895, 29 janvier 1896, 11 mars 1897, 4 novembre 1907 et 5 février 1908), a désigné Henri Perregaux, à Neuchâtel, en qualité de vice-président, en remplacement de James Balmer.

Bureau de Morges

14. janvier. La société en nom collectif V^{ve} J. Jaccoud et fils, à Morges (F. o. s. du c. du 2 juillet 1896, n° 184, page 765), est dissoute. Sa raison est radiée. L'actif et le passif sont repris par la maison «Jaccoud frères».

Georges-Constant-Célestin et Paul-Félix Jaccoud, de Chexbres, tous deux domiciliés à Morges, ont constitué, à Morges, sous la raison sociale Jaccoud frères, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} janvier 1911 et reprend l'actif et le passif de la société «V^{ve} J. Jaccoud et fils», dissoute. Genre de commerce: Sellerie, carrosserie et peinture. Bureau et magasin: Rue de la Gare 25.

Bureau de Vevey

13. janvier. La raison V. Davel, à Vevey, quincaillerie, articles de ménages et représentations commerciales (F. o. s. du c. du 6 avril 1904, n° 142, page 565), est radiée ensuite de cessation de commerce.

14. janvier. La société en nom collectif Florio & Cie., à Vevey, vins et fruits en conserve (F. o. s. du c. du 24 octobre 1910, n° 270, page 1838), est dissoute ensuite de cessation de commerce. La société étant liquidée, sa raison est radiée.

Neuchburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chau-de-Fonds

1911. 12. janvier. Dans son assemblée du 19 décembre 1910, la société Musique Militaire les Armes-Réunies, à La Chau-de-Fonds, a procédé au renouvellement de son comité et a nommé président: Louis Ries; secrétaire: Charles Qualle, et caissier: Paul Studzinski; tous trois domiciliés à La Chau-de-Fonds et signant collectivement au nom de la société.

Bureau de Neuchâtel

12. janvier. La liquidation de la Compagnie du Chemin de fer funiculaire Ecluse-Plan en liquidation, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 7 juin 1906, n° 242, page 266), étant terminée, cette raison est radiée.

12. janvier. La procuration conférée par la maison Ducommun & Cie., à Neuchâtel, à Georges-Emile Ducommun, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 10 juin 1895, n° 150, page 631), est éteinte.

13. janvier. La société en nom collectif B. Hauser-Lang et fils, à Neuchâtel (F. o. s. du c. des 14 février 1883, n° 20, et 24 décembre 1892, n° 270, page 1097), est dissoute ensuite du décès de Benjamin Hauser, l'un des associés. La raison est radiée. L'actif et le passif sont repris par la maison «Samuel Hauser», à Neuchâtel.

Le chef de la maison Samuel Hauser, à Neuchâtel, est Samuel Hauser, de Neuchâtel, y domicilié. Cette maison reprend l'actif et le passif de la société «B. Hauser-Lang et fils», qui est radiée. Genre de commerce: Habillements et confections pour hommes. Bureaux: Rue de l'Hôpital n° 17.

13. janvier. Paul et Walther Charpié, tous deux de Bévilard (Berne), domiciliés à Neuchâtel, ont constitué, à Neuchâtel, sous la raison Lakeland Watch Co, P. et W. Charpié, une société en nom collectif, commencée le 1^{er} janvier 1911. Genre de commerce: Achat, vente et exportation d'horlogerie. Bureaux: Quai du Mont-Blanc n° 2.

13. janvier. La société en nom collectif Ducommun-Jeaneret & Cie., ancienne fabrique Jeaneret & Cie., fabrication et commerce de chapeaux de paille, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 1^{er} juillet 1907, n° 165, page 1179), est dissoute. Sa liquidation étant terminée, sa raison est radiée.

14. janvier. La société en nom collectif S. Rhein et Cie., à Fribourg, a supprimé sa succursale de Neuchâtel, fabrication de tubes de cigaretttes, de cigaretttes à la machine et à la main, tabacs et cigares. La raison «S. Rhein et Cie.», à Neuchâtel, est donc radiée.

Genf — Genève — Ginevra

1911. 13. janvier. La maison P. Erisman, fabrique de confiserie, à Carouge (F. o. s. du c. du 22 avril 1892, page 390), a conféré, dès le 1^{er} janvier 1911, procuration personnelle et distincte à Jean Erisman, fils, de Genève, domicilié à Champel. Locaux: 11, Rue Joseph Girard.

13. janvier. La société en nom collectif Berthoud, Majonenc et Cie., aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 25 mars 1909, page 511), est déclarée dissoute à dater du 1^{er} janvier 1911. Son actif et son passif étant repris par la société ci-après constituée, la raison est radiée.

Sous la raison sociale Meyer, Majonenc et Cie., il s'est constitué aux Eaux-Vives, une société en commandite qui a commencé le 1^{er} janvier 1911, et a repris la suite des affaires, ainsi que l'actif et le passif de la société «Berthoud, Majonenc et Cie.», ci-dessus radiée. Elle a pour associés gérants indéfiniment responsables: Jean Meyer, d'origine turgoivienne, domicilié aux Eaux-Vives; Louis-Noël Majonenc, d'origine française, domicilié à Annemasse; Jean Blandin, d'origine française, domicilié à Ambilly et Jean Fert, de Genève, domicilié aux Eaux-Vives, et pour associé-commanditaire: Joseph-Louis Berthoud, de Genève, domicilié aux Eaux-Vives, lequel s'engage pour une commandite de cinquante mille francs (fr. 50,000). Genre d'affaires: Bois et matériaux de constructions, combustibles et engrais chimiques. Bureau et chantier: 2 bis, Quai des Eaux-Vives. La maison confère procuration à l'associé commanditaire Joseph-Louis Berthoud, sus-désigné.

14. janvier. L'Ordre des Avocats, société ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 18 juillet 1901, page 1033), a nommé président: Auguste Cramer, et secrétaire: Gaston de Morsier, tous deux domiciliés à Genève. La société est représentée vis-à-vis des tiers par son président et son secrétaire.

14. janvier. La Société anonyme de la Brasserie de Grange-Canal, ayant son siège à Grange-Canal (Chêne-Bougeries) (F. o. s. du c. du 18 janvier 1910, page 86), a, dans son assemblée générale du 23 décembre 1910, nommé Clément Bel, cafetier, aux Eaux-Vives, et Joachim Laverrière, négociant, à Chêne-Bourg, membres de son conseil d'administration. L'administrateur Joseph Maulet, démissionnaire, est radié.

14. janvier. La Société anonyme de la Correspondance des Chemins de fer de Paris-Lyon à la Méditerranée et du Jura-Simplon et de Voitures publiques, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 23 avril 1900, page 604), a, dans son assemblée générale du 20 novembre 1909, dont procès-verbal a été signé de tous les actionnaires présents, modifié divers articles de ses statuts. Aux termes de ces modifications la dénomination sociale sera: Société anonyme de la Correspondance des Chemins de fer P. L. M. et C. F. E. et de voitures publiques. La durée sera illimitée. Le capital social a été réduit de fr. 150,000 à fr. 90,000 (nonante mille francs), divisé en 300 actions, au porteur, de fr. 300 chacune. La société sera administrée par un conseil d'administration, composé de 5 membres, nommés pour 3 ans et rééligibles, et valablement représentée et engagée par la signature collective de 3 administrateurs, ou par celle d'un administrateur spécialement délégué. Les statuts ont été modifiés sur d'autres points non soumis à publication. Le conseil d'administration est actuellement composé de: Basile Tronchet, Jean Casai, Ernest Crépel, Jules Galé (déjà inscrits), et Frédéric Roussel; tous à Genève. Les pouvoirs conférés à François Forestier, directeur, actuellement décédé, sont radiés. Les bureaux de la société sont: Gare de Cornavin.

14. janvier. La procuration conférée à Edouard Labarthe par la maison Albert Wyler et Cie., édition et imprimerie, à Genève (F. o. s. du c. du 25 février 1910, page 315), est éteinte. Par contre, la maison confère, dès le 15 janvier 1911, procuration à Reginald Law, d'origine anglaise, domicilié à Genève.

14. janvier. La raison L. Geny, fabrique de vermouth et commerce de vins fins et spiritueux, aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 14 janvier 1905, page 70), est radiée ensuite de remise de commerce.

14. janvier. Suivant procès-verbal d'assemblée générale extraordinaire des actionnaires de la Société Immobilière St Jean Le Vuache, ayant son siège à St-Jean (Petit-Saconnex) (F. o. s. du c. du 3 janvier 1910, page 4), tenue le 14 juin 1910, il a été procédé à la nomination d'un nouveau conseil d'administration. M. Velatta, seul administrateur, ayant démissionné de ses fonctions. A été appelé aux fonctions d'administrateur: Frédéric Hellé, architecte, demeurant à Plainpalais.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Isorizioni

Nr. 28673. — 12. Januar 1911, 11 Uhr.

Zündhölzchen- & Schiefertafelfabrik Kanderbrück, Frutigen,

J. H. Moser,

Kanderbrück b. Frutigen (Schweiz).

Zündhölzchen und Schiefertafeln.

F.K.

Nr. 28674. — 12. janvier 1911, 11 h.

N. Schmoll & fils, fabrication,

Bienne (Suisse).

Cadrams, cuvettes, boîtes et mouvements de montres.

(Transmission du n° 11039 de N. Schmoll.)

RÉELLE

Nr. 28675. — 12. janvier 1911, 11 h.

N. Schmoll & fils, fabrication,

Bienne (Suisse).

Cadrams, cuvettes, boîtes et mouvements de montres.

(Transmission du n° 95776 de N. Schmoll.)

LA CORRIDA

N° 28676. — 13 janvier 1911, 4 h.

Maurice Weinstein, commerce,
Valparaiso (Chili).

Montres.

"CLINTON"

M. C.

N° 28677. — 14 janvier 1911, 8 h.

Ch. Leclerc et Gorin, fabrication et commerce,
Genève (Suisse).

Insecticide à l'usage de l'homme et des animaux.

DROGUERIE DE LA CROIX D'OR

Ch. Leclerc & Gorin

46, Rue de la Croix d'Or
GENÈVE



le Douxifuge

Destruction
des Poux, de la Ver-
mine et des Pellicules de la
Chevelure.

MODE D'EMPLOI. — Tremper
une éponge ou un linge dans le Poux-
fuge et faire pénétrer le liquide jusqu'à
la peau en frottant à contre-poil.

Nr. 28678. — 16. Januar 1911, 8 Uhr.

H. Hartwig, Fabrikation und Handel,
Zürich (Schweiz)

Selbstkocher.

(Übertragung und Gebrauchsausdehnung von Nr. 13374 der Schweizer
Selbstkocher-Gesellschaft A.-G.)

SUSANNA MÜLLER'S

Original-Selbstkocher



Nr. 28679. — 16. Januar 1911, 8 Uhr.

Jean Egli, Handel,
St. Fiden (Schweiz).

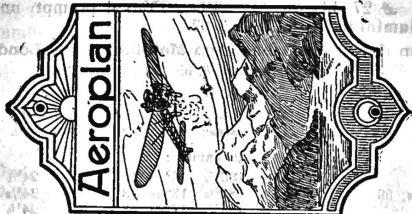
Fahrräder.

Aeroplan

Nr. 28680. — 16. Januar 1911, 8 Uhr.

Jean Egli, Handel,
St. Fiden (Schweiz).

Fahrräder.



Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Entscheidung von Zollstreitfällen in Italien

Ein italienisches Gesetz vom 22. Dezember 1910 setzt verschiedene Änderungen der bisherigen Vorschriften über die Entscheidung von Zollstreitfällen (Gesetz vom 13. November 1887) fest. Die nunmehr gültigen Vorschriften sind hiernach in Uebersetzung mitgeteilt.

Die vorgenommenen Änderungen bezwecken im wesentlichen, die Entscheidung der Zollanstände zu beschleunigen und die technische Kompetenz des beratenden Kollegiums der Zollexperten (Collegio consultivo dei periti doganali) zu erhöhen.

Nach dem Gesetz vom 13. November 1887 hatte der Finanzminister in jedem Streitfall ohne Ausnahme das Gutachten des Expertenkollegiums einzuholen. Wie in der Regierungsvorlage zum Entwurf des neuen Gesetzes ausgeführt wird, wurde diese Vorschrift mit der Zunahme der Kontroversefälle mehr und mehr als Uebelstand empfunden, indem dem Kollegium

die Prüfung einer grossen Zahl von Fällen überbunden worden sei, über die es sich nach dem Sinn und Zweck des Gesetzes nicht auszusprechen gehabt hätte. Als solche Fälle werden genannt die Erhebung von Kontroversen seitens der Importeure wegen der Klassifikation von Waren, die dem Expertenkollegium bereits früher zur Begutachtung vorgelegt worden sind, und anderseits die Beanstandungen seitens der Zollämter aus Gründen, die das Kollegium bereits als nicht stichhaltig erkannt hat. Die Fälle der ersten Art sind, wie die Regierung bemerkt, sehr häufig, sei es weil den Vertretern der Importeure bei einem Zollamt die wegen der nämlichen Ware schon bei einem andern Zollamt erhobenen Kontroversen nicht bekannt sind, sei es weil Kontroversen von ihnen öfters erhoben werden, nicht sowohl um begründete Argumente zur Unterstützung ihrer Deklarationen geltend zu machen, als vielmehr um sich in ihrer Verantwortlichkeit gegenüber ihren Auftraggebern zu decken, oder endlich in der Erwartung, von den auf unrichtige Deklaration gesetzten Bussen, die in Kontroversefällen unter gewissen Voraussetzungen erlassen werden können, losgesprochen zu werden. Mit Bezug auf die Fälle der zweiten Art wird ausgeführt, es erscheine mit der Stellung des Finanzministers gegenüber den ihm untergeordneten Zollämtern unvereinbar, ihm die Verpflichtung aufzuerlegen, das Gutachten des Expertenkollegiums auch dann einzuholen, wenn es alle Elemente für die Entscheidung der Kontroverse zur Verfügung habe und sich daraus ergebe, dass das Unrecht auf seiten des Zollamts liege. In diesem Fall erfolge das Gutachten des Expertenkollegiums nicht in einer Kontroverse zwischen der Zollverwaltung und dem Zollpflichtigen, sondern zwischen dem Minister und dem Zollamt; es liege aber zweifellos nicht in der Tendenz des Gesetzes über die Entscheidung der Zollanstände, die Kompetenz des Ministers zugunsten der Zollämter hinsichtlich der richtigen Anwendung der Tarife und Zollgesetze, für die der Minister gegenüber dem Parlament die Verantwortung übernehme, einzuschränken.

In dem durch das neue Gesetz abgeänderten Art. 4 ist dem Finanzminister demgemäss die Befugnis eingeräumt, seinen Entscheid ohne vorherige Einholung des Gutachtens des Expertenkollegiums zu treffen, wenn sich der Streitfall auf eine Ware bezieht, über deren Klassifikation sich das Expertenkollegium unter übereinstimmenden Umständen bereits einmal geäussert hat, und ferner wenn die Prüfung der Akten des Streitfalles zu einem vollständig zugunsten des Zollpflichtigen lautenden Antrag geführt hat.

Für die vorgängige Prüfung der Kontroversefälle zur Feststellung, welche derselben vom Minister ohne Mitwirkung des Expertenkollegiums erledigt werden können, sieht das neue Gesetz unter dem Titel «Ufficio tecnico delle dogane» ein besonderes Organ vor, dessen Vorsteher ausserdem mit beratender Stimme an den Sitzungen des Expertenkollegiums teilnimmt.

Eine weitere wesentliche Aenderung bezweckt, wie bereits bemerkt, die Erhöhung der technischen Kompetenz des Expertenkollegiums. Nach dem Gesetz von 1887 werden fünf Mitglieder desselben, ausser dem Präsidenten, vom Finanzminister ernannt und fünf von den vom Ober-Industrie- und Handels-Rat bezeichneten Handelskammern. Der Finanzminister ist im Kollegium ausserdem durch einen Delegierten ohne Stimmrecht vertreten, während ein weiterer Delegierter ebenfalls ohne Stimmrecht den Minister für Landwirtschaft, Industrie und Handel vertritt. Bei dieser Zusammensetzung halten sich die Delegierten der Regierung und diejenigen des Handels numerisch das Gleichgewicht, allein die Wahlart erlaubt es, wie im Bericht der Regierung konstatiert wird, nicht, die technische Kompetenz des Kollegiums als Ganzes zu regulieren. Während der Finanzminister seine fünf Delegierten, ebensovielen vom Gesetz bestimmten Personenkategorien (Oberräte für öffentlichen Unterricht, Landwirtschaft, Bergbau, Industrie und Professoren des technischen Unterrichts) entnehmen muss, ernennen die fünf vom Ober-Industrie- und Handels-Rat bezeichneten Handelskammern, und zwar seit dem Erlass des Gesetzes von 1887 immer die nämlichen, ihre Vertreter ganz unabhängig voneinander, ohne die technischen Fähigkeiten der übrigen Gewählten zu kennen, somit ohne irgendwelche Wegleitung zu haben, um mit der Wahl ihres Delegierten zur Bildung eines Kollegiums beizutragen, das über das grösstmögliche Mass technischer Kenntnisse verfügt.

Nach den Bestimmungen der neuen Art. 5—8 wird die bisherige Mitgliederzahl des Expertenkollegiums (zwoölf ausser dem Präsidenten) beibehalten, mit dem Unterschied immerhin, dass den Vertretern der Verwaltungen der Finanzen und von Landwirtschaft, Industrie und Handel ebenfalls das Stimmrecht eingeräumt wird. Die Regierung macht zugunsten dieser Neuerung geltend, dass kein genügender Grund vorhanden sei, diesen beiden Delegierten das Stimmrecht zu verweigern, bloss weil sie Vertreter der beteiligten Ministerien seien; die Kenntnis der Tragweite der Tarif- und Vertragsbestimmungen sei für die Klassifikation der Waren nicht weniger wichtig als die Feststellung der Natur und innern Beschaffenheit derselben, weshalb bei der Beurteilung der Kontroversefälle die kompetenten Vertreter auf dem einen, wie auf dem andern Gebiet mitwirken müssten. An Stelle der bisherigen fünf Vertreter des Handels treten sechs effektive und ebensoviele stellvertretende Delegierte, die vom Ober-Industrie- und Handels-Rat aus denjenigen 24 Personen mit hervorragenden Fachkenntnissen auf dem Gebiete der Landwirtschaft, der Industrie und des Handels gewählt werden, die diesem Rate von zwölf je für drei Jahre von ihm bezeichneten Handelskammern, und zwar je zwei auf eine Handelskammer, vorgeschlagen worden sind. Durch die Bezeichnung von stellvertretenden Delegierten der Handelskammern soll bezweckt werden, dass bei jeder Sitzung die gesetzliche Mindestzahl von drei Delegierten des Handels mitwirken könne, während unter dem bisherigen Gesetz schon gültig verhandelt werden konnte, wenn bloss die fünf von der Regierung gewählten Delegierten nebst dem Präsidenten anwesend waren.

Der Art. 11 des Gesetzes von 1887 entzieht den Bestimmungen des Zollgesetzes über die Strafen für Uebertretungen alle Uebertretungen wegen Differenzen betreffend die Deklaration von Waren, die den Gegenstand einer Kontroverse gebildet haben. Eine Ausnahme wird nur in dem Falle gemacht, wo es sich augenscheinlich ergibt, dass die Kontroverse erhoben würde, um einen Defraudationsversuch zu verdecken. Die Regierung erblickt in dieser Bestimmung eine der Ursachen der beständigen Zunahme der Kontroversefälle, indem sie die Deklaranten sehr oft zur Erhebung einer Kontroverse veranlasst habe, um wenigstens der Bezahlung der Busse für unrichtige Deklaration zu entgehen. Nach dem neuen Art. 11 soll die Erhebung der Kontroverse nur dann von der Busse befreit, wenn es sich ergibt, dass die Ware weder im Tarif noch im Repertorium besonders klassifiziert ist.

Auf Grund des dem Gesetz neu hinzugefügten Art. 15 sollen die Kosten für allfällige Expertisen ausserhalb der Verrichtungen des Expertenkollegiums, so z. B. für chemische Analysen, inskünftig dem Zollpflichtigen überbunden werden, wenn durch die ministerielle Entscheidung der Befund der Douane bestätigt wird. Die Regierung erwartet von dieser Massnahme ebenfalls eine Einschränkung der Zahl der Kontroversefälle. Bisher wurden die Kosten dieser Art von der Zollverwaltung getragen.

Ein weiterer neuer Artikel (16) bestimmt, dass das Expertenkollegium nicht bloss bei Meinungsverschiedenheiten zwischen den Zollämtern und

Zollpflichtigen, sondern auch auf Anfragen über die Klassifikation von Waren sein Gutachten abzugeben habe.

Italienisches Gesetz über die Entscheidung von Zollstreitfällen vom 13. November 1887, abgeändert durch Gesetz vom 22. Dezember 1910

Art. 1. Bei Streitfällen zwischen den Zollpflichtigen und der Zollverwaltung hinsichtlich der Klassifikation der Waren setzt das Zollamt ein kontradiktorisches Protokoll über den Streitfall auf und entnimmt der Ware Muster, die in Gegenwart des Zollpflichtigen zu identifizieren und zu versiegeln sind.

Art. 2. Der Zollpflichtige kann verlangen, dass der Streitfall der Handelskammer, in deren Bezirk sich das Zollamt befindet, zur Entscheidung vorgelegt werde.

Die Handelskammer kann die Prüfung des Streitfalles einer von ihr ernannten Expertenkommission übertragen.

Die Kosten der Expertise werden von der Handelskammer getragen, wobei diese immerhin befreit ist, sich dieselben vom Zollpflichtigen, der den Streitfall anhängig gemacht hat, zurückvergüten oder auch vorausbezahlen zu lassen.

Art. 3. Sofern der Zollpflichtige nicht die Entscheidung durch die Handelskammer verlangt hat, oder das Zollamt oder der Zollpflichtige den von der Handelskammer getroffenen Entscheidung nicht annehmen zu können glaubt, liegt die Entscheidung dem Finanzminister ob, nachdem er ausser in den im Art. 4 bezeichneten Fällen das Gutachten des beratenden Kollegiums der Zollexperten (Collegio consultivo dei periti doganali) eingeholt hat.

Der Rekurs an den Finanzminister gegen den Entscheid der Handelskammer muss binnen 15 Tagen, vom Tage der Mitteilung des Entscheides an gerechnet, erhoben werden; der Zollpflichtige kann dem Ministerium seine Gründe in einer Eingabe schriftlich mitteilen.

Art. 4. In den im vorhergehenden Artikel erwähnten Fällen werden die auf den Streitfall bezüglichen Akten und das Muster der Ware, welche das Zollamt dem Minister zu übermitteln hat, und in den Fällen der Berufung gegen den Entscheid der Handelskammer die Eingabe des Zollpflichtigen, zuerst vom technischen Amt der Zölle (Ufficio tecnico delle dogane) einer Prüfung unterworfen.

Gestützt auf das Ergebnis der Prüfung des genannten Amtes kann der Finanzminister ohne Einholung des Gutachtens des Expertenkollegiums mittelst motivierten Dekrets die Streitfälle entscheiden, bei denen eine der folgenden Voraussetzungen zutrifft:

- a. Wenn sich der Streitfall auf eine Ware bezieht, über deren Klassifikation sich das Expertenkollegium unter übereinstimmenden Umständen bereits einmal ausgesprochen hat;
b. Wenn sich die Streitfrage beschränkt auf die Feststellung der Echtheit, des Alkohol- oder Zuckergehaltes oder auf blosser Messung oder Bestimmung der Menge oder nur einiger Bestandteile einer Ware;
c. Wenn die Prüfung der Akten des Streitfalles durch das technische Amt der Zölle zu einem vollständig zugunsten des Zollpflichtigen lautenden Antrag geführt hat.

Art. 5. Das beratende Kollegium der Zollexperten besteht aus einem den Staatsräten entnommenen Präsidenten, zwölf wirklichen Mitgliedern und sechs Stellvertretern, die wie folgt verteilt sind:

- a. Vier Delegierte, wovon zwei vom Finanzminister aus nicht der Finanzverwaltung angehörenden Personen gewählt sind, die über besondere Fachkenntnisse auf dem Gebiete der Industrie, der Landwirtschaft oder des Handels verfügen, der Chef der Industrie- und Handelsabteilung im Landwirtschafts-, Industrie- und Handelsministerium und ein weiterer vom Minister der Landwirtschaft, der Industrie und des Handels bezeichneter Delegierter;
b. Sechs wirkliche Delegierte und sechs Stellvertreter, die vom Ober-Industrie- und Handels-Rat (Consiglio superiore dell'industria e del commercio) aus denjenigen Personen mit hervorragenden Fachkenntnissen auf dem Gebiete der Industrie, der Landwirtschaft oder des Handels gewählt werden, die diesem Rate von zwölf je für drei Jahre von ihm bezeichneten Handelskammern, und zwar je zwei auf eine Handelskammer, vorgeschlagen worden sind;
c. Der Generalzolldirektor;
d. Der Direktor des Amtes für Verträge und Zollgesetzgebung.

Die Funktionen des Sekretärs des Kollegiums werden vom Chef der administrativen Abteilung des technischen Amtes der Zölle besorgt.

Art. 6. Die Ernennung des Präsidenten und der Mitglieder des Kollegiums der Zollexperten erfolgt durch Dekret des Finanzministers; das Kollegium bezeichnet aus der Zahl seiner Mitglieder einen Vizepräsidenten. Die Gewählten bleiben drei Jahre im Amte und können darin wieder bestätigt werden.

Die stellvertretenden Delegierten nehmen an den Sitzungen des Kollegiums nur teil, wenn sie einberufen werden, um in Fällen von Abwesenheit die wirklichen Delegierten, die vom Ober-Industrie- und Handels-Rat bezeichnet worden sind, zu ersetzen.

Art. 7. An den Sitzungen des Kollegiums nimmt mit bloss beratender Stimme der Direktor des technischen Amtes der Zölle teil, um innerhalb seiner Zuständigkeit Aufschluss zu erteilen und Bemerkungen anzubringen.

Art. 8. Für die Gültigkeit der Beschlüsse des Kollegiums ist die Anwesenheit von mehr als der Hälfte seiner Mitglieder erforderlich, worunter sich wenigstens drei der wirklichen oder stellvertretenden Delegierten, die vom Ober-Industrie- und Handels-Rat bezeichnet worden sind, befinden müssen.

Die Beschlüsse werden mit Stimmenmehrheit gefasst; bei Stimmengleichheit gibt die Stimme des Präsidenten oder in seiner Abwesenheit diejenige des Vizepräsidenten den Ausschlag.

Art. 9. Der Finanzminister trifft seine Entscheidungen über die streitigen Fälle mittelst motivierter Dekrete, in Übereinstimmung oder im Widerspruch mit dem Gutachten des Expertenkollegiums.

Die den Bestimmungen dieses Gesetzes gemäss getroffenen Entscheidungen des Ministers sind, was die Klassifikation der Waren anbelangt, endgültig.

Art. 10. Bei gerichtlichem Vorgehen wegen unrichtiger Deklaration der Beschaffenheit der Ware, müssen das Gutachten des Expertenkollegiums und der Entscheid des Ministers gegebenenfalls dem richterlichen Urteil vorausgehen.

Art. 11. Auf eine Uebertretung und Auerlegung einer Busse wird infolge von Entscheidungen über Streitfälle nicht erkannt, wenn sich dieselben auf die Klassifikation von im Tarif oder im Repertorium nicht vorgesehenen Waren beziehen, für welche deshalb das in Art. 4 der Vorbemerkungen zum Tarif erwähnte Assimilationsdekret zu erlassen ist.

Art. 12. Solange der Streitfall nicht entschieden ist, bleibt die Abfertigung der Ware aufgeschoben, wenn jedoch der ganze vom Zollamt verlangte Zollbetrag hinterlegt oder sichergestellt wird, kann die Ware freigegeben werden, nachdem gemäss der Vorschrift in Art. 1 das Kontroversprotokoll aufgenommen und Muster erhoben und identifiziert worden sind.

Art. 13. Wenn der Zollpflichtige von der im vorhergehenden Artikel enthaltenen Ermächtigung, die zur Einfuhr deklarierten Waren, deren Untersuchung vom Zollamt erfolgt ist, aus dem letztern zurückzuziehen, keinen Gebrauch macht, so ist deren Wiederausfuhr gestattet, wenn der Streitfall über die Klassifikation der Ware infolge des Fehlens des Artikels im Tarif oder einer Verweisung im Repertorium veranlasst wurde, und daher das in Art. 4 der Vorbemerkungen zum Tarif vorgesehene Assimilationsdekret zu erlassen ist, oder wenn sich das Expertenkollegium bei der Klassifikation der Ware selbst zugunsten der Wiederausfuhr derselben ausgesprochen hat.

Art. 14. Ein durch Dekret des Ministers nach Anhörung des Staatesrates zu genehmigendes Reglement wird die Vorschriften über den Geschäftsgang des Expertenkollegiums und des technischen Amtes der Zölle, die Formalitäten für die in Art. 4 erwähnte Vorprüfung der Muster, die Entschädigungen für die Mitglieder des Kollegiums und die Bestimmungen über die Anrechnung und Bezahlung der in den Art. 2, 4 und 15 erwähnten Kosten festsetzen.

Art. 15. Wenn durch den Entscheid über den Streitfall der Befund des Zollamtes bestätigt wird, fallen die Expertisekosten, welche bei der Klassifikation der Ware neben den in den Art. 2 und 4 erwähnten und ausserhalb der Verrichtungen des Expertenkollegiums allfällig noch entstanden sind, zulasten des Zollpflichtigen.

Art. 16. Auf Verlangen des Finanzministers entscheidet das Expertenkollegium auch über die Klassifikation von Waren, mit Bezug auf die kein Streitfall zwischen Zollämtern und Zollpflichtigen anhängig ist.

Metallmarkt. (Wochenbericht der Metallgesellschaft, Frankfurt a. M. vom 16. Januar.)

Kupfer. Die am 9. ds. veröffentlichte amerikanische Statistik zeigt zwar eine weitere Abnahme der Vorräte um 3732 tons, daneben aber ein Anwachsen der Produktion auf 55,062 tons im Dezember gegen 53,282 tons im November und einen inländischen Verbrauch von nur 19,461 tons. Der Rückgang der Verbrauchsziffern wird damit erklärt, dass die Konsumenten ihre Bezüge vor Jahreschluss auf das äusserste beschränkten und daran die Erwartung geknüpft, dass die Anforderungen im Januar umso stärker sein würden.

Die wesentlichsten Zahlen der Weltstatistik per Ende 1910 sind die folgenden:

Table with 2 columns: Location and Vorräte (tons). Rows include Vorräte in Amerika am 1. Januar 1910 (65,288), England und Frankreich 1. Januar 1910 (109,022), total (172,810), Vorräte am 31. Dezember 1910 in Amerika (54,478), England und Frankreich (83,797), total (138,275), somit Abnahme während des Jahres um (34,065).

Dieser Ziffer steht gegenüber eine Zunahme der Vorräte an denjenigen Hafenplätzen, welche die offizielle Statistik nicht einbegreift, wie Hamburg, Rotterdam und Antwerpen, in Höhe von etwa 15,000 tons, so dass sich der Weltvorrat während 1910 um ungefähr 20,000 tons verringert hat. Der spekulative Standardmarkt war in der ersten Hälfte der Woche rückgängig und erst gegen Schluss derselben ziemlich stabil. Standard Kasse schliesst zu £ 55. 7. 6, Standard dreimonatlich zu £ 56. 5. 0, auch für Konsumkupfer gingen die Preise entsprechend zurück; zu den niedrigeren Preisen fanden indessen recht lebhafte Umsätze für nahe und entfernte Termine statt. Es notieren Tough £ 59 bis £ 60 = 2 1/2 %; Best Selected £ 59 1/2 bis £ 60 = 2 1/2 %, Elektrolyt £ 58 1/2 bis £ 58 3/4 netto.

Zinn erreichte einen Höchstkurs von £ 185 und schliesst nach heftigen Schwankungen zu £ 183 Kasse, £ 183 dreimonatlich.

Blei. Die Umsätze sind infolge der ungunstigen Jahreszeit noch beschränkt, fremdes Blei notiert per Januar £ 13. 2. 6, während für Lieferung in drei Monaten bis £ 13. 7. 6 bezahlt wurde. Rheinisches Blei M. 26 1/2 ab Hütte. Für

Zink gilt hinsichtlich der Konsumnachfrage das gleiche, aber auch hier erwartet man für die allernächste Zeit ein umso lebhafteres Kaufbedürfnis. Gewöhnliche Marken £ 24 bis £ 24. 2. 6, besondere Marken £ 24. 7. 6 bis £ 24. 12. 6.

Antimon £ 27 bis £ 29. Silber 25 1/2 d prompt und 25 1/2 d auf Lieferung. Aluminium £ 66 bis £ 67.

Notierungen der hauptsächlichsten Metalle an der Londoner Börse in der Woche vom 8. bis 14. Januar 1911

Table with columns for metals (Kupfer, Zinn, Blei, Zink, Silber) and their prices in London. Includes sub-headers for 'Kasse', '3 mon.', 'netto', '1 1/2 %', '3 mon.', 'foreign', 'engl.', 'Ord.', 'Spez.', 'Warrant', 'in d.', 'per Unze'. Rows are organized by date: 9. Januar, 10. Januar, 11. Januar, 12. Januar, 13. Januar.

I. = Börsenanfang. — II. = 1. Börsenschluss. — III. = 2. Börsenschluss.

St. Gallische Kantonalbank

(Staatsgarantie)

Wir sind, solange Konvenienz, Abgeber von

4% Obligationen

unserer Bank, auf 1—3 Jahre fest, auf den Namen oder auf den Inhaber lautend, in festen Stücken von 500, 1000 und 5000 Fr. mit Halbjahrescoupons per 31. März und 30. September.

Die Obligationen können sowohl bei der Hauptbank in St. Gallen, als auch bei den Filialen der Kantonalbank in Rorschach, Wil, Wattwil, Mels und Rapperswil bezogen werden.

Die Direktion.

(31 G) (23 D)

Thurgauische Kantonalbank in Weinfelden

Filialen in

Armutswil, Bischofzell, Frauenfeld, Kreuzlingen und Romanshorn

Staatsgarantie

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von

4% Namen- oder Inhaber-Obligationen unserer Anstalt

gegenseitig 3—5 Jahre fest, mit nachheriger sechsmonatlicher Kündigung. (F 2431 Z) 1956,

Einzahlungen nehmen ausser unseren Bankbüros entgegen.

- In Basel: HH. Ehinger & Cie.
- » Glarus: Glarner Kantonalbank.
- » St. Gallen: HH. Wegelin & Cie.
- » Bern: HH. von Ernst & Cie.
- » Neuenburg: HH. Pury & Cie.
- » Zürich: HH. Schläpfer, Blankart & Cie.

Die Direktion.

Bankgeschäft

seit einigen Jahren bestehend, mit guter Kundschaft, wird aus Gesundheitsrücksichten verkauft ev. mit bereits bestehendem kapitalkräftigem Geschäft fusioniert. — Off. unter Chiffre D 394 Z an Haasenstein & Vogler, Zürich.

148.

Bank für Handel & Industrie

in Zug

Die am 31. Oktober v. J. abgehaltene ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre der

Trustgesellschaft für Industriewerte

in Zug

beschloss die Aenderung der Firmabezeichnung in: Bank für Handel und Industrie (Banque Commerciale et Industrielle). Wir ersuchen daher die Herren Aktionäre, ihre Titel inkl. Coupons pro 1910 und folgenden bis zum 31. Januar 1911 an unseren Gesellschaftskassen in Zug oder in Zürich gegen Aktien der Bank für Handel und Industrie umzutauschen.

Die Aktien müssen von einem Bordereau in numerischer Reihenfolge begleitet sein. (Za 5090) 41, Ebenso werden die Besitzer von Genusscheinen der Trustgesellschaft für Industriewerte in Zug ersucht, ihre Titel bis zum 31. Januar 1911 bei unseren Gesellschaftskassen in Zug oder in Zürich zur Abstempelung einzureichen.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: Wilczek.

Bankbeamter

Prokurist, wünscht anderwärts, per April, Mai oder später, leitende Stelle in Bank oder Handelshaus. — Offerten erbeten unter Chiffre 130 an Haasenstein & Vogler, Bern. 130.



Verlangen Sie bitte Prospekt Nr. 6 und kostenlose, unverbindliche Vorführung der Maschine (Platzvertreter in allen grösseren Ortschaften der Schweiz). 15,

BANK IN ZOFINGEN

Einbezahltes Aktienkapital Fr. 4,000,000
Reserven „ 800,000

Dividende pro	1899	1900	1901	1902	1903	1904	1905	1906	1907	1908	1909
	6%	6%	6%	6%	6%	6%	6%	6%	6%	6%	6%

ebenfalls pro 1910 wird eine Dividende von 6% der Generalversammlung beantragt.

Gemäss Beschluss unseres Verwaltungsrates wird eine Serie

4 1/4% Obligationen unseres Institutes

im Betrage von Fr. 1,000,000 zu folgenden Bedingungen ausgegeben:

1. Der Emissionskurs beträgt 100%.
2. Es werden Abschnitte in beliebigen runden Beträgen von Fr. 1000 an ausgegeben.
3. Die Titel werden auf den Inhaber oder Namen auf 3—5 Jahre fest ausgestellt.
4. Die Subskription findet statt vom (Z 2285 Q) 122.

18. Januar bis 31. Januar 1911

und werden Zeichnungen entgegengenommen:

- In Aarau bei der tit. Aargauischen Bank;
- bei der tit. Aargauischen Creditanstalt;
- In Basel bei dem tit. Schweizerischen Bankverein;
- bei der tit. Basler Handelsbank, sowie deren Wechselstuben in Basel und Zürich;
- In Bern bei der tit. Kantonalbank von Bern;
- In Glarus bei der tit. Bank in Glarus;
- In Luzern bei der tit. Luzerner Kantonalbank;
- In Zürich bei der tit. Schweizerischen Kreditaustalt;
- bei der tit. Zürcher Kantonalbank;
- In Zofingen an unserer Kasse.

Bei diesen Stellen können Prospekte und Zeichnungsscheine, sowie der Jahresbericht pro 1910 bezogen werden.

5. Die Liberierung und der Bezug der definitiven Obligationen können nach Belieben im Zeitraum vom

1. Februar bis 31. Juli 1911

bei obgenannten Zeichnungsstellen erfolgen.

6. Die Zinszahlung erfolgt kostenfrei ausser an unserer Kassa noch in Aarau, Bern, Basel, Glarus, Luzern und Zürich.

7. Bei einer allfälligen Ueberzeichnung behalten wir uns vor, eine entsprechende Reduktion eintreten zu lassen.

Zofingen, den 18. Januar 1911.

Bank in Zofingen,

Der Direktor: RICHARD.

ALLE ARTEN Gravier-
Stempel
Schablonen

Arbeiten
Siegel
Schilder etc

F. Surber Graveur

ZÜRICH | Kappelerg. 17

Zu verkaufen:

Ein Wasserrad

(38 G) samt Transmission 147,
ist wegen Nichtgebrauch billig zu verkaufen. Ausk. erteilen Haasenstein & Vogler, Glarus.

SOCIETE de TRANSPORTS INTERNATIONAUX in GENÈVE

formals **Charles FISCHER**

(18) **Altminsterol (Blas), Marseille, Petit-Croix (deutsch-franz. Gr.), Pontarlier, Paris, Madrid, Algier** | **Spezialität: Import- und Exportsammlerverkehr zu Wagenladungstaxen, mit täglicher Verladung**
 Correspondants généraux de la Compagnie des Messageries Maritimes, à Marseille et à Bordeaux

SCHMIERSEIFE

weiss und gelb, fabrizieren als Spezialität

Gebr. van Baerle, Münchenstein b. Basel

Trostlos Zustände

schaffen veraltete oder schlechte Briefregistraturen. **Hinz Vertikal bringt mit helos** und sichere Ordnung. Verlangen Sie Prospekt Nr. 34.

Schmassmann & Co.
Bahnhofstr. 110, Zürich

Montreux Grand Hôtel Eden

Modernstes Familienhotel in allerbesten, ruhigster Lage am See, neben dem Kur-saal. - Garten. - Mässige Preise. (666)

Ein jüngerer

Reisender

der Quincallerie- und Merceriebranche findet in einem Engros-Geschäft des Kantons Bern sofort Stelle.

Offerten mit Angaben der bisherigen Tätigkeit und Gehaltsansprüchen unter Chiffre J 146 HB an **Haasenstein & Vogler, Bern.** 146,

Der

„Gammeter-Multigraph“

ist der beste Typen-Vervielfältigungsapparat und zugleich die **o vollkommenste Bureau-Rotationsbuchdruckmaschine o**

Neu! **COMPOTYPE** Neu!

Alleinvertrieb für die Schweiz:

E. Brignoni, Zürich 1

Leonhardshalde 7

Spezialitäten: Falzmaschinen, Addier- und Rechenmaschinen

Prospekte gratis und franko. Vorführung kostenlos (6124 Z) und unverbindlich bereitwilligst. (21.)

Internationale Transporte

Gebrüder Weiss, Bregenz (6.)

Buchs, St. Margrethen, Romanshorn, Triest
Wien, Budeanz, Feldkirch, Dorabira, Lindsau

Fachgemässe Verzollungen

Feste Transportübernahmen nach allen Richtungen

Schweiz. Bureaumöbelfabrik O. Bucher

Kerns (Obwalden)

Spezialität: Bureauöbel, amerikan. System; moderne Schlaf- und Esszimmer in Eiche und Nussbaum. Prompte Bedienung. Billigste Preise. Kataloge zu Diensten.

Incasso- & Effectenbank in Zürich

Actiencapital Fr. 4,500,000

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von

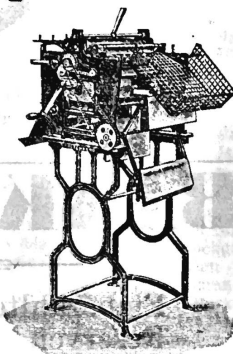
4 1/4 % Obligationen

auf 3-4 Jahre fest mit Halbjahrescoupons.

Die Direktion.

Stolzenberger Kopiermaschinen

sind heute die Besten (6006 Z) 3218



Trockenkopier- und Wasserbad-Verfahren. Automatischer und Handbetrieb. Auch mit elektr. Antrieb und Trockenvorrichtung.

Verlangen Sie Vorführung ohne Kaufzwang.

Stolzenberger Generalvertretung

J. Spengler-Baumann, Zürich I

Neuseidenhof Telephone 6818

Elektrische Licht- & Kraftanlagen - Aktiengesellschaft in BERLIN

4 1/2 % Anleihen von Fr. 10,000,000 = Mk. 8,090,000 nom. vom Juli 1907

Mitteilung an die Obligationäre

Durch Beschluss der Generalversammlung unserer Aktionäre vom **22. November 1910** ist der Satz 10, Absatz 1 unserer Gesellschaftsstatuten auf folgende Fassung abgeändert worden:

«Die Gesellschaft ist befugt, Schuldverschreibungen bis zur doppelten Höhe des jeweilig eingezahlten Aktienkapitals auszugeben. Jedoch darf der Gesamtbetrag der ausgegebenen Schuldverschreibungen erst dann höher als das jeweilig eingezahlte Aktienkapital sein, wenn die Inhaber der auf Grund der bisherigen Satzungsbestimmungen ausgegebenen und im Umlauf befindlichen Schuldverschreibungen zugestimmt haben, oder die Stücke eingelöst sind, oder deren Einlösung sichergestellt ist. Ueber die Ausgabe der Schuldverschreibungen beschliesst der Aufsichtsrat.»

Nachdem bis zum Ablauf des ersten Termines vom **10. Januar 1911** der grösste Teil der Obligationen des oben genannten Anleiheens zur Abstempelung im Sinne der Zustimmung zu der vorerwähnten Statutenänderung und der Verlängerung der Unkündbarkeit vom **1. Juli 1917 bis zum 1. Juli 1920** eingereicht worden ist, bringen wir hiemit zur Kenntnis, dass wir die **Basler Handelsbank in Basel und Zürich** beauftragt und ermächtigt haben, mit der Abstempelung solcher Obligationen bis auf weiteres fortzufahren.

Die Besitzer von Obligationen jener Anleihen, die ihre Zustimmung nachträglich noch zu geben wünschen, werden daher eingeladen, ihre Titel bei einer der vorgenannten Banken innert der verlängerten Frist zur Abstempelung einzureichen.

Berlin, im Januar 1911.

Elektrische Licht- & Kraftanlagen A. G.

Papierhandlung en gros

A. Jucker, Nachf. v. Jucker-Wegmann, Zürich (498)

Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons

Junger Commis

der Eisenwarenbranche, beider Landessprachen mächtig, sucht anderweitige Anstellung. Offerten unter Chiffre G100 HB an Haasenstein & Vogler, Bern.

Bücher-Revisionen

Neu-Einrichtung, Instandstellung vernachl. Buchhalt., Nachtragungen **E. Muggli-Isler, Buchexp. Zürich IV 141.** (Nachf. von O. Schär) 377 Z

Voyageur

Une ancienne manufacture de papiers de la Suisse Romande demande un voyageur sérieux et actif, connaissant si possible la branche. Situation d'avenir. Offres écrites avec copie de certificats sous U10181 L à **Haasenstein & Vogler, Lausanne.** (82)

Soeben erscheint:

Tabelle der **Goldmünzen**

die in den Staaten der lateinischen Münzunion gesetzlichen Kurs haben

Auf Karten aufgezogen **Fr. 2 per Stück**

Kaiser & Co., Bern

Schöne Makulatur bei Haasenstein & Vogler